

Der Roman „Damals war es Friedrich“ von Hans Peter Richter aus dem Jahr 1961 setzt sich mit Juden im zweiten Weltkrieg auseinander. In dem Buch geht es um zwei Jungen: Friedrich und den Ich-Erzähler. Sie sind beste Freunde und leben zusammen in einem Haus. Beide gehen in dieselbe Klasse und sind gleich alt. Doch Friedrich ist ein Jude und der Ich-Erzähler ein Christ. Nach und nach kommen die Nationalsozialisten an die Macht und es wird immer schwieriger für Friedrich und seine Familie. So müssen sich Friedrich und der Ich-Erzähler heimlich treffen und verstoßen gegen viele Gesetze der Nationalsozialisten.

*Ich finde das Buch sehr gut, das es gut über den zweiten Weltkrieg informiert und es auch wirklich der Realität entspricht. Das Buch würde ich empfehlen, wenn man etwas über den zweiten Weltkrieg wissen möchte.*

Laura Mümken, 7c

